

Wertvollen Raum schaffen

Platzmangel in Ballungsräumen ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Mit „Klapster“ will das Frankfurter Kollektiv Raumvonwert eine Lösung anbieten: Die Klapptreppe lässt sich modular anwenden, individuell anpassen und vielseitig einsetzen.

Zwischen fünf und 15 Quadratmeter Fläche benötigt eine Treppe als Verbindung zwischen zwei Stockwerken. Zum Vergleich: Mehr als 300 000 Mietwohnungen gibt es in Frankfurt, mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von aktuell 67 Quadratmetern. Im Gutleutviertel oder in Niederrad fällt die Größe der Haushalte oft sogar auf unter 40 Quadratmeter. Platz, den Menschen heute nur noch zähneknirschend für Treppen einsetzen wollen. Sei es als Verbindung zwischen Etagen oder als Zugang zu Hochebenen – den Platzmangel in Großstädten vor Augen, ist die Treppe zur architektonischen Problemzone geworden. Im Herzen Hessens erfunden, weiterentwickelt und produziert, nähert sich „Klapster“ der Lösung des Platzproblems mit minimalistischem Design und einem innovativen Klappsysteem: Es ist fast unsichtbar: Beide Treppenwangen und Stufen schmiegen sich in einer ebenen Fläche an die Wand und ragen dabei gerade mal drei Zentimeter in den Raum hinein. Es ist schnell ausklappbar: Mit einem Handgriff schwingt die Treppe aus – und ist genauso schnell wieder verschwunden. Dazu ist es vielseitig einsetzbar: „Klapster“ eignet sich als Raumspartreppe in „Tiny Houses“ oder als Zugang zu Dachböden, Zwischenebenen, Galerien und Hochbetten. Das System „Klapster“ ist aber auch in anderen Anwendungen denkbar, beispielsweise als ausklappbarer Tritt in Küchenunterschänken oder auf Booten.

„Klapster“ ist in unterschiedlichen Oberflächenbeschichtungen erhältlich und passt sich an jeden Geschmack und jede Einrichtung an. Die Konstruktion im Baukastenprinzip ermöglicht einen unkomplizierten Transport der einzelnen Bauteile. Die

Treppe macht dadurch jeden Umzug mit und wird zum lebenslangen Begleiter. Die Bauteile bestehen aus einer Stufe mit zwei anschließenden Wangenelementen, Steigung und Länge lassen sich je nach Einbausituation variieren. Eine Schwenkbewegung der Stufen um 90 Grad ist dank integrierter Drehachsen ohne Kraftaufwand möglich. Der komplette Steck- und Montageprozess der „Klapster“-Treppen ist innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen. Produziert werden sie aus Multiplex-Birke aus heimischen Wäldern direkt in Frankfurt am Main. ■

Weitere Informationen
www.klapster.de



„Klapster“ eingeklappt als Verbindung zu einer Zwischenebene ...



... und in ausgeklapptem Zustand.

Fotos: Raumvonwert